

Vorsicht! Facebook kann teuer werden!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 10. April 2025 16:49

So. Nun hat es mich auch erwischt.

Vor 4 Jahren hatte ich ein Bild von Trump in einem FB-Post als Grundlage für eine Fotocollage verwendet. Heute bekomme ich dafür die Rechnung.

Die KSP Kanzlei Dr.Seegers aus Hamburg verlangt dafür eine Nutzungsgebühr, sowie Schadenersatz, Zinsen und Rechtsanwaltsvergütung von insgesamt 432,88 €.

Eine kurze Recherche zeigt, dass diese Kanzlei derzeit massiv derartige Rechnungen wegen "Urheberrechtsverletzung in sozialen Medien" versendet.

Warnt eure Schüler.

<https://www.google.com/search?client=...ien+KSP+Kanzlei>

Beitrag von „DeadPoet“ vom 10. April 2025 18:32

Ich frag jetzt mal ganz blauäugig, wie die auf der Grundlage von Facebook an Deine Adresse kommen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 10. April 2025 18:56

Und? Zahlst du?

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 10. April 2025 19:11

Diese Abmahnwellen mit Serienbriefen gehen zu verschiedenen Themen schon seit bald 20 Jahren rum. Ich habe meinen damals nicht bezahlt.

Beitrag von „pepe“ vom 10. April 2025 19:31

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Heute bekomme ich dafür die Rechnung.

Da gab es vor Jahren schon mal eine Welle mit teuren Abmahnungen von darauf spezialisierten Kanzleien. Die bezogen sich nicht (nur) auf Veröffentlichungen in soziale Medien, sondern auch auf private Homepages.

Künstlerische Verfremdungen von "fremden" Fotos sind meines Wissens erlaubt.

Beitrag von „SteffenW“ vom 10. April 2025 19:35

Ich finde es absolut in Ordnung, jemandem, der ungefragt ein Foto/Grafik/Text verwendet, dies in Rechnung zu stellen.

Jeder der im kreativen Bereich gewerblich tätig ist, wird das wohl ähnlich sehen.

Klar passiert es mir auch hin und wieder, dass ich irgendwo vergesse, um Erlaubnis zu fragen und bekomme ein paar Monate (oder Jahre) später, ein Schreiben von einem Rechtsanwalt. Oft kann man eine "günstigere" Einigung finden.

Beitrag von „Djino“ vom 10. April 2025 19:37

Zitat von DeadPoet

Ich frag jetzt mal ganz blauäugig, wie die auf der Grundlage von Facebook an Deine Adresse kommen?

Das ließe sich durchaus mit Methoden des <https://de.wikipedia.org/wiki/Doxing> herausfinden. Bei manchen Usern bei Facebook oder in diesem Forum leichter, bei anderen schwieriger.

Offensichtlich hat so etwas eine deutliche Nähe zum Stalking, ist also ebenfalls "unschön" und nicht zur Durchführung empfohlen.

Beitrag von „pepe“ vom 10. April 2025 19:39

Zitat von SteffenW

Ich finde es absolut in Ordnung, jemandem, der ungefragt ein Foto/Grafik/Text verwendet, dies in Rechnung zu stellen.

Sobald man mit fremdem "geistigen Eigentum" Geld verdienen will, hast du sicher Recht. Das Urheberrecht hat schon seine Daseinsberechtigung. Aber darum geht es bestimmten Anwaltskanzleien nicht.

Beitrag von „Djino“ vom 10. April 2025 19:41

Zitat von SteffenW

Ich finde es absolut in Ordnung, jemandem, der ungefragt ein Foto/Grafik/Text verwendet, dies in Rechnung zu stellen.

Jeder der im kreativen Bereich gewerblich tätig ist, wird das wohl ähnlich sehen.

Das Problem an der Stelle: Das wird im Bereich Social Media gern missbraucht.

Zum Beispiel mit einem WhatsApp oder Facebook-Kettenbrief: "Setze diese Kerze als dein Profilbild, um Solidarität mit ... zu zeigen." Dummerweise ist das Bild nicht Copyright-frei. Das wusste der anonyme Starter des Kettenbriefs (ist nämlich sein Bild). Das wissen aber alle anderen nicht, die irgendwann der sich so gut anhörenden Aufforderung folgen.

Beitrag von „Moebius“ vom 10. April 2025 19:45

Die Anwaltskanzlei braucht eine Beauftragung vom Rechteinhaber, sie kann nicht einfach so irgendwelche Abmahnungen aussprechen.

Facebook-Profile laufen in der Regel unter Klarnamen. Spätestens wenn man unter dem gleichen Klarnamen eine eigene Webseite betreibt und vom Facebook-Profil dahin verlinkt, ist es keine Raketenwissenschaft mehr, den richtigen Adressaten für die Abmahnung rauszufinden.

Ich will mich nicht davon frei machen, auch schon mal Rechte anderer Personen mit irgendwelchen Beiträgen verletzt zu haben, auch hier im Forum wird schnell mal ein Bild oder Artikel verlinkt, dann aber gleichzeitig im Vollzitat reimkopiert, auch dass ist manchmal dünnes Eis.

Beitrag von „pepe“ vom 10. April 2025 19:56

Zitat von Moebius

Die Anwaltskanzlei braucht eine Beauftragung vom Rechteinhaber, sie kann nicht einfach so irgendwelche Abmahnungen aussprechen.

Es gibt durchaus einträgliche Kooperationen zwischen Kanzlei und "Auftraggeber". Das sind seit langem bekannte Geschäftsmodelle an Rande der Legalität.

Beitrag von „Sarek“ vom 11. April 2025 22:16

Es tut mir Leid für dich, dass du das gerade erlebst.

Als ich auf deinen Google-Link klickte, stieß ich bei den Suchergebnissen auch auf eine Anwaltskanzlei, die anbietet, unberechtigte Forderungen solcher Abmahnanwälte abzuwehren bzw. einen niedrigeren Betrag auszuhandeln. Klingt wie ein interessantes Geschäftsmodell. Eine Kanzlei schickt eine Abmahnung, die andere bietet an, gegen Gebühr unberechtigte oder überhöhte Forderungen abzuwehren.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 11. April 2025 23:14

Zitat von Sarek

Es tut mir Leid für dich, dass du das gerade erlebst.

Als ich auf deinen Google-Link klickte, stieß ich bei den Suchergebnissen auch auf eine Anwaltskanzlei, die anbietet, unberechtigte Forderungen solcher Abmahnanwälte abzuwehren bzw. einen niedrigeren Betrag auszuhandeln. Klingt wie ein interessantes Geschäftsmodell. Eine Kanzlei schickt eine Abmahnung, die andere bietet an, gegen Gebühr unberechtigte oder überhöhte Forderungen abzuwehren.

Den Gedanken hatte ich auch bereits.